Biebricher Tagespost

Rt. 140.

auf

ner tih. Ucn

ten ton ton ton ton ton ton

ber ber hanline men lo nen celt ber dub lift.
ran, bas hen tich merb

Ber.

rer den den lien

0101 0101 41.

ent

ge-in

Sambing, 19. Juni 1915. 84. Babrg.

Cages-Rundidan.

Mittelitandslorgen im Krieg.

Dest ist auch im preußlichen Ubgeordnetendaus eine eingebende Bespreadung der Lage des Mittelsandes erfolgt. Die verfahrte Budgetomunisson der Lage des Mittelsandes erfolgt. Die verfahrte Budgetomunisson der Son des Rittelsandes wohn inch auch verfahrte Budgetomunisson der Statelsandes wohn inch auch verfahrte des Mittelsandes wohn inch mer gegenforden werden tann. Mußer den eigene geschoffenen Kriegsberieden und Kriegsfeide und kriegsfeide genembert und der Beinberieden Annaugen um Artebriedendes Jahnwert und dem Mittelsandes wohn inch auch verscheiden Innungen um Artebriegenden geraten waren, erfolgreich dem Mittelsandes genagen Realtreibt unter innuner nach ziellach gestagt. Die fielen Jahnwerte und Kaussteute, die gleichgetig städtliche Anusbesser und Letz Aussteute, der Ausstellung und der Verfahren und der Kaussteute und der Ausstellung und der Verfahren und der Krit. Das Bestendungsgemerbe, auch viele Echuhmacher. Sie meiter Mittel der Schaffen der Krit. Das Bestendungsgemerbe, auch viele Echuhmacher. Gestien Ausstellung der Schaffen des Ausstellungsgesteuten der Krit. Das Bestendungsgemerbe, auch viele Echuhmacher, des in allen leinen Zweigen große Schädigungen und der Schäffen des Ausstellungssteuten der Krit. Das Bestendungsgemerbes Kriegsmaterial zu beschöffen des Ausstellungssteuten der Krit. Das Bestendungsgemerbes gestendung der Schädigen und der Ausstellung der Schaffen und der Kritagesen der der Ausstellung der Schaffen und der Schäffen der der Schaffen der Schaffen und der Schaffen der Ausstellung der Kritages der Kritage der Kritages der Kri

Unfere Feinde haben ihre Feindseligkeiten auf das wirtschaft-liche Gebiet getragen; all ihre Bemidungen gehen dahn, unseren Auslandschndel zu treifen; od sie damit Glück haben werden, ver-mag nur die Jukunst zu sagen. In einem interessanten Artikei wendet sich nun die __eutsche Arbeiterzeitung gegen gewisse Schwarzsieher und kommt zu dem Schluch, daß wir uns für die dehvarzsieher und kommt zu dem Schluch, daß wir uns für die den der die die nicht daran zu denken, daß Deutschland durch den Aries auf dem Weltmarkt verbängt würde, und man könne sieher darauf rechnen, daß nach dem Ariege ein neuer Ausschwang eintreten werde. Für diese Behauptung wird ein reiches Lat-gibt:

willig anerkannt werden mußte. Und er hat weiter bewiefen die Weit ohne die deutiden Didustrieerzeugnisse heute nicht fertig werden tann. Dah diese Erkenntnis tr. 3 aller Meidalten unserer Jeinde fodier den Beidebereinteit geordneter battnisse gut. Früchte tragen wird, darauf dursen wir moh Juversicht hossen. Und darum: Fort mit allem Rieinmutt

Hus Ruhland.

198 na. Betersburg, 18. Juni. Der "Ajesich" sowie die übeige Bresse schreiben in gedrücktem Ione über die innere und außere Bage. Sie verössentlichen den Beschluß des Handelsfongersie über die sofortige Einberulung der Duma und weisen darauf din, daß der Beschluß nicht von Aevolutionären, sondern von lopaliten Bürgern Außtands ausging, und daß die Einberulung unter dem Drucke der außeroedentlich erschwerten Berhättnisse und der Erner Ariegslage auch von der Proving deinberuftund in der Erner Berhättnisse und der Berhättlicht werde. Seldstwerflündlich sonwe die Lagung der Duma zur Inwandelt, sowie eine Reibe soloriger Rasnahmen aller Urt. — Die "Komoje einer Eingung des Boltes. Die leisten ernsten Ereignisse auf dem Ariegsschauplage verlangten de Jusammenfastung der Anstelle der Propasition des Boltes. Dies sei ohne den Beistand der Duma ummöglich.

Der König von Schweben an den Karisruber

Bürgermeister.

Rarlsrube, 19. Juni. Der Oberbürgermeister von Karisrube bat dem König von Schweben zu seinem Geburtslage namenv der Keitbenzstadt die berzischsten Glädkrolinische übermitteit und dabet dem Gesüß des Dantes gegen Gott für die gnädige Kemahrung der Königin in der Gesahr des seindlichen Uederstals Ausdruf gegeben. Bon dem König ist darauf tolgende Untwort aus Tustaarn an den Oberbürgermeister eingegangen: Ich spreche der Keisdenzstadt meinen derzlichsten Dant für die freundlichen Glüdwinsche aus. Ich die hehr betrübt, daß Ihre Stadt durch den Untunarist gestiere dat, des der der, daß der Schaben nicht zu groß ist. Gottlob, dah das Schloß underührt gebileben ist (gez.) Gustav, König von Schweden.

WB na. Karlsruhe (Baben), 18. Juni. Die ungfüstlichen Opfer des ruchlosen Fliegerangriss auf untere Stadt murden beute vormittig aur legten Rube bestatet. Um die 21 Eräder, die auf bem Kauptlriedhof in zwei Reihen nebeneinander liegen, hatten die zehlreichen Leidtragenden, darunter die Großberzoginnen Zuise und Kilds und die Königen von Schweden Lusstellung genommen. Eingeleitet wurde die ernite Heier durch einen Gesang des Karisruher Leiderfranzes, dann spietze ein Bidserchor die Meidele. Es ist derstimmt zu Gottes Rat. Und den Flähern ierachen hierout Keiperdiger Fischer, der fatholische Staddprierer Etumpf und der dischalbische Kladder. Der Kandlien und der Kaptlien der Flatzer Bodenstein. Während von den vielen Junderten von Ungehörigen der unglüstlichen Opfer Kranzfpenden niedergesegt wurden, song ein Trauerchor und die Ropesie intonierte: Wie sie sie in sien Trauerchor und die Ropesie intonierte: Wie sie sie in sien Trauerchor und der Ropesie intonierte schießen kallichte kawarse Holztrause, auf denen die Ramen der Opfer steden; viele Eichenlaubtränze sind mit Schleifen in den Farben der Etadt Karlsruhe geziert.

Der Bapft an Balow.
Röln, 19. Juni. Der "Kölnischen Boltszeitung" zufolge, hat ber Bapft aus Enlaß leines Scheibens von bem Botichofterpollen ein berzliches Schreiben abgeben laffen, in bem er zum Ausbruck bringt welche groben Berbienfte fich ber Burt in jehnen langen antlichen Beben und befonders in ben ichweren Manaten feiner römischen Golichafter-Tätigkeit um jein Paterland erworben hat,

Bei umserem Kaller. In der Köln. Jig. erzähst ein Batiersei ches, wie er zum Kaller deschen wurde. Es war gegen 3 Uhr nach mittags. als ich den Befehl erhielt, solort zu einer rückwärts get legenen Höhe zu tommen. Der Kalser sei loeden angekommen. In Batierschoft mich tragen tonnten, eilte ich zur beschleinen Stelle. Zum ersten Rale in meinem Leden stand ich unserem Kolleger gegenüber. In der Barabe dode ich ihm des Hieren gegenüber gestanden, dier aber hatte ich die seitene Ausseichnung und Chre, personitan mich mit ihm unterdalten zu durfen. Wie oft das wohl seder deutsche Offizier im füllen den Buntick gehabt, seinen Kriegsderrn einmat sprechen zu duffen, und wie bramatisch dat er sich dann bieses Zulanmentreisen ausgedocht. Sicher ganz anders alse ein Wirtlickeit sich ereignet. Der Kalser sanz anners alse ein Wirtlickeit sich ereignet. Der Kalser sanz anners alse ein Wirtlickeit sich ereignet. Der Kalser sanz anners alse ein Wirtlickeit sich ereignet. Der Kalser sanz anners alse ein Wirtlickeit sich ereignet. Der Kalser sanz anners alse ein Wirtlickeit sich ereignet des schaubens sich der Kaller zweich aus der Genang gebraumt und trog des stanten Staubes sich der Kalier großartig aus. Go sollte unser deutsches Bolt den Kalser sehnen der Kolle nach ereinen kann der geden und, der mit durch alle Knachen ihr, dese dehn der Franken ist. Mit einem starten Höhnebruch, der mit durch alle Knachen luhr, desprüßte mich S. R. Dann mußte ich ihm solort ist. Mit einem starten Höhnebruch, der mit durch alle Knachen luhren gent des kin nachn Kannden abgegeben, aber feinen erwartete ich so schaschtielt geden, woraus ich dann einen Mustrag zum Beschiehen einer start ausgedauten Geschuß. In alse Knichen ist eine Knuft, aber Treisen ist Gottes Guntl. Der deltie Schuß als dereit werten Schuß. Ein alse Britalensten werde sich in fürtrengungen, heranzutonnen, aber unfer Wöserener biet ist ab. Der Kaller weite iber eine Stunde auf der Bedachtung. die liegen is die ju regelmäßig. Um anderen Zage tilt ich iber das Schlacktield, mar

Die Befinden des Ronigs von Griedenland.

Rach einer Meibung aus Rom an das "Echo de Paris" (off der Zustand des Königs von Griechenland, dem es besser zu gehen schen, jeht host nungslos sein. (Diese Meibung erscheint nach den letzten amtlichen Kransheitsberichten wenig glaubhaft.)

Gin Lob unferer Gifenbahnen.

Die deutschen Gifenbahnen und ber frieg. unmähiges Berfahren auf ber höchften fibbe. — Don Weff n Oft. — Behörben, die ihre Augen und Ohren übernit haben.

Dermifchtes.

Schle eritott zusammenten.

Gegen "leichterige, jeichte Munifweilen" richtet fich ein Beiebl der fielweitretenden Generalfommandes des 11. Armeetorge: In manchen Orim ih beobachtet morden, daß die Bewölferung an vientlichen Flages oder and Handen beraus, nomentlich aber in vilentlichen Twirtschaften eind Saltiechaufern, eine Sonte von Musik zu horen bekommt, deren leichtertige, feithte Beiten dem Entigt und der Kröße der jenigen Zeit nicht angemeisen ind. Derartige Unwärdigleiten werden unterlogt, die Toltzeiorgane werden angewiesen, etwaige Bertoft nufftalichen Schunkes und weiterer Gelchmackverzeitung mit Genugtung der unterlogt, der Koltzeiorgane merden under beite Bertoft nufftalichen Schunkes und weiterer Gelchmackverzeitung mit Genugtung der führt. Sine Gewahr dafür, dah die bewollnächtigten Polizeiorgane auch die Organe fünfterlichen Unterlichendungsverzungens ausnahmslos besitzen, dürfte keum gegeben fein.

aldiete indeffen auf berartige Unterluchungen gaftronomifcher Ratur und fprach den zu Unrecht Beschuldigten ohne weiteres frei. Bodurch allerdings die Tatiache nicht aus der Weit geschaft mird. daß es in Runden einigermaßen gefahrvoll ift, die, wenn aus nur vorübergebende guntigung, eines "ungebindener" Freiheit lich ertreuenden beitere zu beligen.

im und iprodd den zu illerecht Beichuldigen abne weiteres brei. 2000ard allerdings de Tatlache nicht eine Stell geschäft meb. Das es "Runden eingenuchen gehörtell it, die, wenn auch mur vorübergaleniste Junicipring, eines "mackumbener "Treibeit in eine Rüche bei den Beitelbergen der Beschend Stellers zu ehrhoen.

Belle. Mittruch meht braugen der Einlereiber in eine Rüchen nicht gehoren Recolores jur Ausleierung des Bergeltes und vonnig des deren Neudokres zu Ausleie an der Benloerfitche ein und vonnigen dem deutschen Neudokres zu Ausleierung des Bergeltes und des Einlereiben Berchechten Desichen und wein von zulegen. 316 beste gauen 4 lleit morgens in ihrer Bechaftlicht bard das Stingelin eines Echteren des Licht in der Bedauftlicht der aus der Benutzu erfalten. Die alles in beiter Ordung ist. Dana entiernten ihr die Ausler mit here Bente, mobet der Bohnung ungefallen moz. gesticht mit der Bente, mobet der Bohnung aufgefallen moz. gesticht mit der Bente, mobet der Bohnung gestichten der Stade und Berlin einne Alle den der Berlin einne Alle den der Berlin einne Alle den der Berlin einne Mitten der Stan un Derhandlungen wegen ethehrer Schaanloprücke. Da Beie ihm nicht demiligt mutcen, zim einem anna neuen Allummbildebabh hat ein Chanfeur in Berlin einnem Geste der Ausleich der Berlin einne Alle der Ausleich der Berlin einne Alle der Ausleich der Ausleichen der Ausleich von der Ausgemen ein der Ausleichen Gestellte der Berlin der Berlin ein der Ausleichen Berlin einne Ausleichen Berlin ein der Ausleichen Berlin ein der Ausleichen Berlin der Ausleichen der Berlin der Ausleichen Berlin der Ausleichen der Ausleichen der Ausleichen der Ausleich erfahren. Die Ausleich der Berlin der Gestähnlichen Berlin der Schaftlich aus der Ausleich aus der Ausleich der Ausleich ein der Ausleich der Ausleich der Ausleich der Ausleich der Ausleich der Ausleich der Ausleichen der Ausleich der Ausleichen der Ausleichen der Ausleichen der Ausleichen der Ausleichen der Ausleich der Ausleichen der Ausleichen der Ausleichen der Ausleichen d

Uni' Beria.

Der Nichel hot b'r jest e' Maad, E' Weibsbild — et, des is e' Stoat. Se litht nit ichlank un derr ba : Es is die gut bidt Berta.

Se is nit dumm un is nit faul, hat e' barwariich eifern Manl Lin brummelt: "Wer is herr da? Cich feins alica", die Berta !"

lin ichicht uns met Kanonerder Der Scangmann bide Bohnerder, Brummt fie: "3hr feib wohl etr ba Bum! fichtjeh Jeniner! - Berta!

lin Pangerpfatte, Mauern, Will, Die bergete bei dene Knall, Was roppelt des Geicherr ba, Wann kocht die lieb bidt Berta !

iln weent der Seind, deft er gewünn iln dinkt nit au' des dicke Enn, Beummt fie: "Was meent der Nürr da? De Friede fchlieft die Berta!"

Mubolf Eich

Mus . Beilernia" Scherzgebichte in Raliquiider Blunbart non Rubott Dies Siertes Seft iffmelte Rriegebrammmer i fim Bet-lage bes Serialitet in Bilebanban, Schilgenbilit. 14 Berle & Bla.

Seitgemäße Betrachtungen. (Radbrud perbotes.)

Englands Wehreilicht.

Turch Grechtriammen ichallt ein Rus:

Vood Frichteren beaucht Solidere,

broucht Solidere,

jo lang man bier nicht duit ichter iehtes

und an Walfenderen.

Aut durch Freiwill zu wird man ichtere

auftringen ein Willionenheer,

die dereitlich ichter ichte der ichte ge wird man ichtere

auftringen ein Weltgelicht.

Dieht doch nur den Deutschen an.

Dieht doch nur den Deutschen an.

Dieht doch nur den Deutschen an.

Ernen er lie iezt und;

ditte.

So fampt er schie ich ganzes Welt in Walfener sagt: Ich

weite, er wäre mitste dichtenn dach in Walfen.

Trum machen wirs doch ebenso in Walfen.

Drum machen wirs doch ebenso in iber etwas niehr

Plicht.

Drum machen wirs doch ebenso in beurschen die allgemeine

Bedrestlicht!

Denn mas in Deutschaft Brunder und is deum anzuraten;

Schon spinat man den Gedanten aus;

wich ich einer der von Derz bie zum Unterhaus indessen dem Ger
wögen – vom Oberz bie zum Unterhaus — tritt man ihm schon

entgegen.

Der Brite ist ein Ggott.

Kie ibensie Wechpreicht

ist ist rällich, das, wer arbeitslos, — an Kriegsbienst sich ge
wöhne.

doch ift die Wehrpflicht rigores — tier reiche Wurar
fühne.

doch ist die Wehrpflicht rigores — tier reiche Wurar
fühne, das Leinis ind die gen Michen — man ab das

Wertschen dienen.

Alt nicht Ols Englands Gelöstad graß? — Man werbe zum

Berichwender — und werbe nach die Getimos — man aush die

Feuerlander — und werbe nach die Getimos — und aush die

Feuerlander — und werbe nach die Getimos — und aush die

Feuerlander — und werbe nach die Getimos — und aush die

Feuerlander — und werbe nach die Getimos — und aush die

Feuerlander — und werbe nach die Getimos — Genst wirb

die Behrpflicht abgelehalt — Ran sübtt sich ja gescheiter — recht

von Echag.

Laudfturm-Mlufterung.

Die Musterung und Ausbebung des unauspebil-beten Candflurms der Jahrestlaffe 1916 findet für lamt-liche Gemeinden des Candtreiles Wiesbaden in Wies-baden, Deutscher Hof, Goldgaffe 4, wie folgt statt: Am Donnerstag, den 24. Juni de. Is., für die Stadt Biebrich und die Gemeinde francenstein. Am Ireitag, den 25. Juni de. Is., für die Gemeinden Auringen, Bierstadt, Bredenheim, Dopheim, Erbenheim, Hefloch und Schier-tein.

n. Am Samstag, den 26. Juni de. Is., für die Gemeinden Delfen-m, Diedenbergen, Flörscheim, Ogstadt, Aloppenheim, Medenbach, urod, Kambach, Sonnenberg und Wildhachjen. Im Mentag, den 28. Juni de. Je., für die Gemeirden Edders-m, Hochheim, Massenheim, Kordenstadt, Weildach, Wallau und

Wicker. Die Landsturmpflichtigen haben sich punktlich um 7 Uhr vormit-tags in reinem und nüchternem Justande zu gestellen. Wer ohne genügende Enischuldigung sehlt, hat die sofortige Kelinahme und Einstellung als unsicherer Landsturmpflichtiger zu

vortigen. Wer durch Krantheit am Ericheinen verhindert ift, muß dies ch ein amtlich beglaubigtes Zeugnis nachweisen. Wiesbaden, den 17. Juni 1915.

Der Rönigliche Lanbrat.

Ausführungs-Bestimmungen Au ber Bekanntmachung betreffend Beistellungsverbol, Bestander Millidelungs

(W. I. 1/5, 15 K. R. A.).

(W. I. 1.5, 15 K. R. A.).

1. § 3 Abjag 2 Zifter 1. der Berügung W. I. 1.5, 15 K.

12. A. wird dahin erfüntert, daß die darin angegebenen Lieferungsverpflichtungen nur dann als vorliegend gelten und die zur Anstihrung diefer Lieferungsverpflichtungen erforderlichen Rengen von Militartuchen von der Beichlagnahme nur dann ausgensommen find, wenn dauch die ordnungsmäßig ausgefüllen amtlichen Beiegischene der Rachweis erdracht ist, daß die zu liefernden Bönere leinerband zur Erfullung von Lieferungsvertrögen gebraucht werden, die vor dem 15. Mai 1915, mittage 12 über, mit einer der unter § 3, Abjag 2 Ziffer 1 n.—el genannten Stellen abgeichteften waren.

Die annilitien Belegischeine, aus deren Bordruf alles Rübere

einer der unter § 3. Wah 2 Giffer 1 n.—d genannten Stellen abgefchleinen waren.

Die anntlichen Belegicheine, aus deren Bordrud alles Rübere zu erschen ist. werden den Berleidungs Beschaftungsmit oder einem Betleidungsbeschrängsamt oder einem Betleidungsbeschrängsamt oder einem Bestleidungsbeschrängsamt oder einem Bestleiden Kriege. Belleidungsbeschaftungsamt oder einem Bestleiden Verleidungsbeschrängsamt der Anfordern vom Bestleiden Trieben bem Bestleidungsbeschäftungsamt, oder einem Bestleiden St. 48. Best. Hedenannstrache Ar. 11. sterfandt.

2. Werden Tucke, die mittels des Medelcheins 4 gemeldet sind, vom Bestleifer oder dem sonit Empfangsbeschäften sein amtliche Belegichen bestgebracht, is das sind dengensennen, oder mit der Belegichen Betgebrach, is das sind der Bestleidens der Bestleiden der Answerdung des Redelcheines 1. Der neue Mehelchein de einen Hinwels auf die bereits früher mittels Relbescheins 4 erfolgte Anmeldung berselben Tucke zu enthalten.

3. Die vor dem 18. Rai 1915, mittags 12 lihr, einem Spedifeur sohr Bestleiden Bestleiden und dem 15. Kai 1915 in den Besig des Empfängers gelangten Baren gelten im Einne der Verfügung als siehen durch die Uedergade an den Spedieur der Perfügung als siehen der Angeben an den Spedieur der Perfügung als siehen der Angeben unterliegen nicht der Befanntmachung W. I. 1/5. 18 K. 11. A.

5. Freigade beschlognahmter Tucke erfolgt gegebenenfalle

reihen, unterliegen nicht ber bertalt.
K. Il A. Freigabe beichiagnahmter Tuche erfolgt gegeb-nenfalls b. Freigabe bei Kriegs-burch bie Kriegsrobitoff-Abteilung bes Rgl. Preuß. Rriegsburch bie Kriegsrobitoff-Abteilung bes

5. Freigabe beichiagnahmter Tuche erfolgt gegebonensalis durch die Kriegorohitoff-Abreilung des Kgl. Preuß. Kriegoministerums.

6. Die Regelung der weiteren Herstellung von Williartuchen für die Iweck der Kriegoministerum von Williartuchen für die Iweck der Kriegoministerum von der Verlande von der

Grentfurt a. DR., ben 10. Juni 1915.

Stello, Generalfommanbo bes 18. Mrmeeforpe.



Weil er 30.) Jeniner Mehl mehr ju Prot verbachen hat als er durfte, erhieft der Bachermeifter Johann Cebert aus Erbach 10 Mark Geloftrafe.

Geldstrafe. Just dem Gelände tes Ostdandiges ist eine Beiteitungsstelle lär die den in denichen Lagern beimblichen leieggelangeren Franzosen uns der Se mat zugehenden Liebesgaden
politen eingerichtet motden. Lagigat fommen einen 30 Giendahmnauen von der Echneiz, die den Bersond vernitteit, auf den
Bahndol au, wo ihr reiber Indalt in laugen Holhalten aufgetiopelt, volltert nub verfelt werde. Kiet der Bertellung der Beite tapelt, volltert nub verfelt werde. Kiet der Bertellung der Beite einen und Goldaten auch wele gelangene Jeanspolen. Die beimber verfrauensonarbig und gerüfendert lind, betraut worden. Inter den loft ausstalmisten lehr gut verporten Sendungen detinden lich auffallend wiele Betete von ander Form. Die eintinden lich auffallend wiele Betete von ander Form. Die Betangenen in steigenden Wohe noch Deutlehand senden. Die Be-tangenen in steigenden Wohe noch Deutlehand senden. Die Be-tangenen in steigenden Wohe noch zuhlehand senden. Die Betangenen in feingendage verägieht sie in der hiefigen Hauptvertritungskrelle mit gewohnter benitzer Gewillenhaltigteit und Bantlichtett, eine Ersbendung, die den mitarbeitenden Franzoten gewaltnach Aelpete einflicht.

— Der Allberusche Berband veränstalte beute nacht auf dem

-- Der Allbeutigte Berband veranstaltet heute nacht auf dem großen Feldberge feine Sonnenwendseier. Die Feier gilt in erter Unie dem Gedächnis der im Weltfriege bereits dahingefuntenen Bolfspenossen, außerdem über der Erinnerung an die ihönen Sit-ten und Gedräuch: anserer Vorlahren. Im 11 Uhr 45 beginnt der Kacklung von den Feldberghäusern zum Holzstos.

Elleriei aus der Umgegend.

Alleriel aus der Umgegend.

Rieinz Ein ichlechtes Geschäft mocht man in diesem Jahre mit den auf dem Großen Sande neu angelegten "Kriegsadern". Bas in einem seuchten Bostommer noch leiblich gut hätte gedeint tönnen, das muste bei der bereichenden Trodenheit auf dem maggeen Sandboden leiber völlig sehlsolagen. Das gilt vor allem won dem an de "-Bood oder großen Geleinde hinter der Baggoriadris, das seitens der Stadtverwaltung mit Haser bestellt wurde. Dieser Verluch der alle vollig schlaeschlagen bezeichnet werden, treibt doch der saum suspohe, zum Teil kapon abgestordene Haser dereit seine ichmächlichen Ritpea. Dies dürften taum die Kosten der Ausbaat herausfommen. Die dortselbst angerplanzten Astrosseit, das herausfommen. Die bortselbst angerplanzten Astrosseit, werden Citräge. Eine weit bestere Erdobrung hat man dogegen im ganzen Stadtbereich mit den nach vielen Hunderten zählenden "Kriegsgärten" genacht, die man in der Keustadt und allen undebauten Rägen an der Beripherie der Stadt angelegt hat. Dies steht der den der unverbroßenen Arbeit der Besiner alle Arten Gartengemäle, die naverbroßenen Arbeit der Besiner alle Arten Gartengemäle, die Kartossein, Bodnen u. a. nieuliche Kulturen ganz vorziglich.

worzüglich.

Mainy-Mombas. Die ersten jungen Bohnen murben heute von bier aus in größe, en Mengen auf den Araft gebracht. Der Breis feste sich auf 30-35 Big. das Pinad, ein Betrag, der früher für die erste detertige Marktware stets überholt wurde. Die Ernte in grünen Bohnen ist durch die Trockenheit seiber fart gesährbet, da hier seit 4 Bochen noch fein Regen gefallen ist. Die Bohnen ernte dilbet den wichtigsten Bestandteil der diesigen Gemüsezucht, sind doch nicht weniger als eitwa 380 Morgen des besten Feldes bier mit Gemüsenden beptjangt.

bier mit Gemülevohnen bepilangt.
Darmstadt. Das Echwurgericht verurteilte den Zijahrigen Inausdurichen Mdam Funt aus Dudenhofen wegen Mordes und gweier Mordverluche zum Tode und 10 Jahren Juchthaus somt ebenstänglicher Abertennung der dürgerlichen Chrenrechte. Jerner des Jojahr. Dienstmädigen Mathilde Scheuermann aus Mainalchaft wegen Beihlie zum Morde und den deheuermann aus Mainalchaft wegen Beihlie zum Morde und den deheuermann aus Mainalchaft des Junt zu I. Jahren Judicht der Geberauf in den Main geworfen und sie im Maiser erwürgt, nachdem zwei Gittmordverluche gescheitert waren. Die Angestagte Scheuermann hatte ihm zu bem Ierbrechen Beihilie geseistet.
Geseheim. Eure errau beging die Unvorsichtigteit, einem

Griesheim. Eine Fran beging bie Unvorsichtigteit, einem früheren Legienzemer für eine Racht Obbach zu gewähren. Diefer dantte die Gefalligteit bemit, dach er die Ersparnisse ber Frau in Höhr von 120 Mart mid einige wertschen mitnabm.

Dermijchtes.

Ein Raubüberiall, ben die Berliner Ariminalpolizei versolgte, sand eine mertwärdige Austlätung. Man sand einen Monn eines Abends schwer verlesst an der Mauer einer Strache liegen und die eisen Anzeichen deuteten auf einen Naubüberfall. Dest dat sich folgende Annahme als nahrickelnich wahr erwielen: Der Mann lubr in einem Anto, das in voller hahrt mit einem anderen zusanzumlisch, aber weiter sahren konnte. Debei erlitt der Infasie schwert Berlegungen. Damit nun der Charifeur feine Unannehmert zusätzt auch eine ernach einiger Set wieder zurüch und eine den Mann aus. Leider fonnte der gewissender Wogenstellen den nach nicht ernatielt werden.

Erbauliche Justlinde in einer Berliner Admisabrit weiste eine

jahret nach piet ermittelt verben.
Crbanlice Justinde in einer Berliner Jilmfabrit zeigte eine Rioge vor den Berliner Raufmannsgericht. Ein Expedient fingte auf Anstertenung der Berechtigung zu seinem pföglichen Austritt und auf entlpreihende Gebaltsonachschlung. Er war ausgetreten, wel eine lösidrige Arbeiterin ihm das Berlichingeniche Jitat mehrmals an den kopf wart und er non der Leitung der Firma nicht genägend Schutz bekommen hatte. In der Arekandlung wurde angegeben, daß in der ganzen Jadrit das Duzgerhältnis berrichte und zwar unter männlichen und wetellichen Angeleitlichen gegenseitig. Eine feindere Angeleilte ertlätte, es lei ganz ielblivderständlich, daß dei dem ungedundenen Iom junge Mädden auf henstlich verdorden neiben. Es fanne über dos, was sie der Geschlichaft auf dem Gebere der Erotit gesehen und gehört dade, ein diese Auch fürerben. Inerti iet ihr das Duzen somisch vorgefennun. Schließlich sonnte sie aber als olienige nicht abseits sieben und habe dann aum gedagt. Die Kloge schloß mit einem Bergleich.

Buntes MBerlei.

Ein eigenartiger Unglidsfall ereignete fich in Rartsruhe burch eine brennende Igarette. Der blichbrige Sohn eines Juhrmanns hab auf der Stenhe eine brennende Zigarette auf und rauchte fie metter Ibs iemmad binnufam, stedte ber Unabe die Fiegorette unter feine Binde, die dann in Brund geriet. Das Kind erlitt is fetwere Brandweinden, daß es nach ie ner Ueberführung im Kranfendam nach

Jeanflutt a. D. Bei einem Brande in der Zigarrenfab Boller verbrannte die Frau des Tierargtes Specht in i

Cabel. Der geannigfahr ge Landitreicher Linfohren in die Wohnung der Witter des Landitreicher Linfohren in die Wohnung der Witter des Landitreichen Stinde Der nierzehnsährigen Tochter brante der Entbrecher einen Sein die Rehle, der Mutter einen Stind in den Halo von Det leigungen der Tochter find lebensgesicht es, die der Mutter leichterer Natur. Der Beibrecher imme beihaftet.

Rom. Die Billa Falcomeri in Frascati, eine Bestigung bes beutichen Ratiers, ift militarisch befest worben. Die Behorden

Bild noch dem Podium und hätte fast einen Lout der Bewunde-rung ausgestoffen. Er hatte Lucie discher nur im Trauergemande, in dem schicken lehnarzen Streppsteide gesehen. Da stand sie mus in der bleidend weißen Atlaerobe, die sie mit einer soalung voll doba Annun trug. Die Beelen, die ihren Hole schmidten — ja, es waren die, die er ihr gestern geschent hatte. Sinn ger Ernfi lag auf ihren wunderichdnen Jugen, und ihr großes, belles, secten-volles Auge schweite über die beställig wurmelnde Bersammtung. Gudde sie lemand?

Ander sühlte das Palsieren seines Gersplutes die in die Rechte

fühlte bas Butfieren feines Bergblutes bis in bie Rebte

(Fortfegung folgt.)

haben Mahregeln unn Schulze ber Beitzung ergriffen, weil in ber Tevölterung bas Gerächt verbreitet war, daß lich Desterreicher bort versteckt hätten, und aus biefem Erunde Unruhen bestirchtet warben.

Innsbrud. Der Tecilier Siptzleiten bei Oblieig im Oberinnntal ist durch eine gewersbrunft vollständig eingesichert morben. Cobestand Wosserungel.

Ein und Phunderbare arentendes Ereignis ind bie ihr ilch in fort were a. Nur wur Ernun der worten b. te wen Nachmann zu sicht anlah b. molest ein inner Kalter wertweren b. te wen Nachmann par bei Prada die Zonaten vertoren b. in. eine der beiten firte und der den Nervenschof und kiel ohne alle anlähmmen. Ils er wieder ermachte, dane er seine Epradie wurdergelanden

Mus ber Mundner "Jugenb".

Reulich unterhielt ich mich mit einer jungen Befannten i bie enbliche Reinigung unferer beutiden Sprache von ben fre

bie entliche Reinigung inreter als begeisterte Batriotin Feuer und Baimme bafür; mit einem Male wird sie nachdentlich. Dann spricht sie mit einem leinen Geulber: "Ba, weißt Di, Lo, als anstädiger Deutscher gebrunds man teine Fremdwörter mehr; aber — woran merten denn nun die Menichen, daß man gobildet ist?"

Ben ber Bataillonekanzlei war ein wichtiger Befehl ins Ba-tackenlager gegeben worden. Die Ausführung flappte nicht. Gehr ungehalten barüber rief der derr Major personlich die Kampagnie-jelduedei ons Telephon des Barackenlagers. Der Jetowebel der 4. Kompagnie muste aus seinem Mittigs-ichtummer geschrecht werden. Noch auf dem Bege zur Telephon-ftube war er mit der "Tollette" nicht ganz sertig geworden. Bie er so endlich dort ankommt, raumt ibm sein Freund in höchster Aus-

ng 3u: , Mach' Deine Anopi alle 3ua, der Herr Major ift am Tele-

Reuter Meldung. Das Sungertuch, woran Deutschland oge, ift bereits aufgezehrt. Beihmann Sollweg hat diet Dupend eue Sungerticher in Auftrag gegeben.

Bei der Beffing ber diesjahrigen Konfirmanden in der Bing-fiede zu 23. fiellte der Bigerer in Bezug auf Religion und Ehriftentum unter anderem auch die Frage: "Bas ift uns Realden unentbetricht. Borauf ein fleiner Junge prompt antwortete: "Unfer hinden-bura!"

Serr R., ein Landfrummann, ift ols Chipper (Schnutler) ein-gezogen und nimmt, bevor er ausrückt, Abichied von feinen Betann-ten. Gine: berfelben, ihm berglich beibe Sanbe fchüttelab, entläßt ihn mit ben Worten. "Röge Ihnen bie Erbe leicht werben!"

In einem Lotheinger Bergwerf sind einhundert ruffliche Zwilnetangene beschäftigt. Sie waren ichon vor dem Kriege bort inigteit August aber hat man ihnen als gemeinsame Wohnung eine Bellblichderade nigewiesen. Die Grubenleitung war dielann um einen possenen Namen sur die Sussensisten der die biese Tage ein mir befreundeter deutschaunertransicher Ingenieur, der nach der Grube beruchen morden war, um mit einem neuen Spreng-ftoff Berfriche anzukellen, dem Berawertsdirettor den Ramen Lauf als um worfchung. Der Name ist gebieden.

Schon gelagt. Gratuftere, herr Schm bi! 3hr Cobn ift fa mobi tum Leidenant beforbert worben?" "Dante, fa - ber ift cus bem Unteroffigeroftenb Offigiereunterftand verlegt worben." (Buft.

Der "K".Brot ift. ermein dem Daterland einen Dienft

Deffentlicher Wetterdienft.

Rorauslichtliche Bitterung für die Beit pom Aberies in Juni be som nachten Abend Beift beiter, troden, etwas warmer, norbojiliche Blinbe.

Theater-Epicipian.

Abeiglicher Theater to Biesbobe-Beröffentlichung obne Gemate einer eventl. Abanberung bet Worftellung.

Samstag, 19. Juni, 4. Bollevorftellung: Figaros Hochzeit. Unfa. 7 Uhr.

7 Uhr.
7 Uhr.
20 Juni, 4. Bolfsvorstellung: Figoros Hochzeit. Anlang
Fonntag, 29. Juni, 5. Bolfsvorstellung: Die Räuber. Ani. 7 Uhr.
Rontag, 22. Juni, 6. Bolfsvorstellung: Handber. Ani. 7 Uhr.
Rittwoch, 23. Juni, 7. Bolfsvorstellung: Handber. Ani. 7 Uhr.
Rittwoch, 23. Juni, 7. Bolfsvorstellung: Dohlgente und Lauris.
Anlang 7 Uhr.
Donnerstag, 24. Juni, 8. Bolfsvorstellung: Don Junn. Anlang 7 Uhr.
Gemetag, 25. Juni, 9. Bolfsvorstellung: Das Käthchen von Heilbern.
Anlang 7 Uhr.
Gemetag, 26. Duni, 10. Bolfsvorstellung: Die Fledermaus". Ans.
Fonntag, 27. Duni, 11. Bolfsvorstellung: Die Fledermaus". Ans.

intag, 27. Juni, 11. Bolfsvorftellung: Bilbeim Tefl. 2inf. 7 Uhr.

Conntog. 27. Juni, 11. Bolfovorfiellung: Bithein Tell. Ani, 7 li
Refbeny-Theater to Blackers.

Galispiele der Schaulpielgesellikaget Aina Gandow.

Gamstag. 19. Juni, 7 libr. (3um erstennas) Die Kreuzelschreiber.

Bien ag. 21. Juni, 7 libr. Die Kreuzelschreiber.

Bien ag. 22. Juni, 7 libr. Die Kreuzelschreiber.

Bie woon. 23. Juni, 7 libr. Die Kreuzelschreiber.

Bie woon. 23. Juni, 7 libr. Die Kreuzelschreiber.

Dan erstag. 24. Juni, 7 libr. Die Klare.

dereing. 25. Juni, 7 libr. Der Keutler.

Zan eing. 25. Juni, 7 libr. Der Keutler.

Zan eing. 26. Juni, 7 libr. Der Keutler.

Anzeigen-Teil

Brotmarten.

Die Ausgabe der Brotmarken für die nächste Woche vom 21, bis einschiliehlich 27, Juni ersolgt nur am Montag, den 21. de. Mits, pormittags von 8 die 12 und nachmittags von 3 die 6 Uhr für den 1, 2., 3. und 4. Bezirk im der itädtischen Curnhalle, Eingang Kaiserlieche, sur den 5. Bezirk im Polizedureau Walditrake. Die Ausweiskarten sind liets mitzubringen. Die nicht ausgebrauchten Brotmarken werden im Anthous, Simmer 19, zurächgenommen und auf Derlaugen für je 2 Stück 5 Pfg vergütet.

Biedrich, den 19. Juni 1915

Der Magistrat. 3. D.: Cropp.

Der Magiftrat. 3. D. : Eropp.

Betr. Bern. Banno.
Die Landwirtidachtiche : fentral Darlebnstalle für Teurichian d. Aweinstelle Franklurt a. R., dietet an: 200 bis 400 Jeniner B. tu-Guano dilbonmarfe 3, 11. 2 aum Breite von 1680 Kart die 100 kge brutte einicht Sach frachliect bier, tieferbar fund-fluit. Ichlung innerdald 4 Rochen mit 11/2. Sonno. Beitellungen merden auf Immer 22 des Rathaufes die 21. Juni. mittage 12 libr entgegengenommen.
Biedrich, 18. Juni 1915.
Die heutige Ausgade umfoht 6 Seiten.

Uerfteigerung.
Um Bontas, ben 21. Anni b3. As, nachmittags 3 libe fosm in im Safe den Nathaufen Eingenn Schulftinber eine Eingeber delenferer gefindener Socien inde Ringe, Profiden und andere febermede gegentlicht auf erkfreigetum.
Die Ferieben renn finder nehimmt fact.
Biedrich renn finder nehimmt fact.
Biedrich den ist dem 1915.
Die Boligei Berwaltum: Bogt.

Pie Bellari Berwaltung: Poat.

Ber Lebe admittelberfaul.

Les niddlichen Lebendmittel Berlauffelle haut, und ausum an i dem Dienkinden Lebendmittel Berlaufstelle haut, und ausum an i dem Dienkind wonden 12 libr und an jedem ekreling nachmitten von 3-8 libr. Da dei der jehr derridenden Loud-it deit hilde Gemitte nur ibartich an den Blath fommen, inachen von auf unter tiemitte in Dofen von beiter Belindskendelt der innbere aufmetzfam.

Rederfich den 18. Dani 1915.

23 ebrid, ben 18. Juni 1915.

Der Digatfirat. 3. 8.: Tropp.

Betr. Mheinbäber für Minberbemittelte.

Um auch in biefem Jahre ben biefigen minderbemitieten Gianubnern den Genuß eines erfriidenden und die Gefunde it ürdergan aben mit mit dem Bade aaftalisbestier Edneiberbobbe in Abommen eetzeifen, wonach dieler in feiner Anftalt Einzel oder Schwimmbler au ermabiatem Bede gaar und meho gaar lebergande einer von mis ausgeiehlen Badefatte abgibt Ein Teil die Baderprelies wird auf die Stadtfaffe

iem Breis gegen Uebergave eine piete with auf die Sinvitaface abgibt (fin Teil die Aberrelies wird auf die Sinvitaface abgibt (fin Teil die Aberrelies wird auf die Babeface abgibt (fin Teil die nur fir die Schneiberden ich Abeanftalt alita find, werden auf den Ramen des Petiellers ausgetellt und dirfen nur von diesem bennur werden. Ele find einzeln
oder in gröberer gabl im Marbans, Jimmer Wieberderburei aum
Breite non in Bla. für das Eind erhälltich. Die normendige Flodewolfde it von den Labenden enineber mitsubringen ober
fann gegen Erfretunn der üblichen Gebibt ent. den werber.

Biedrich, ben 10. Juni 1915.

Grundflüdsberhachtung Gemartung Biebric.

Bier mit dem 1. Oftober d. 38. pachtfrei merdende Bentralfindiensondegrundlide im Begirt Zalfeld' in Größe von 0.77 ha follen auf 12 Sabre nochmale gur Beitervervachtung ausgeboten merden.

Termin ift angefest auf

Monteg. ben 28. Juni b. 36., nachmittage 3 Uhr

an Crt und Etelle.

Bufammenfunft an ber Copbeimer Strafe grifchen ber Lote und ber Grundmiffle.

Biesbaden, ben 16. Juni 1915.

Konigliches Domanen-Rentamt.

Ein Arbeiter Logis exbalten Glifaberbenftrafe 2.

Antianbiger Mann taun Soones Simmer

er halten. Mith. Granffarter Gir. 29. Othe.

Bobn- .. 6dlafzimmer

febr preiswert au permieten Rab, Griebrichfer. 1,2 &t. 1744

Mobilertes Simmer

Roblierte Bimmer

Permieren Marbausfrenige 43, 2 Giniach möblierred 3immer a berm. 21 men aber 8. (240

Wohning

Au vermieten. Bachgaffe it.

2Beibernaffe 12 Bohnung 34 bermieten.

1-Bimmertoobnungen

plort An vermteten.

Stdl. Dadwohnung Borberhaus, Bimmer u. Ruche u verm Mathaubhr. 27. [729

Gine Barlerre-Bohnung

Wohnungen

vermtern

Reugaffe 6. Geranwiae & Bimmertonb-nung im Stuterbaufe faufe eine Zachtobung im Borberbaufe in vermieten. 43) Rathaubfrenke 19.

Armentubitrate 12 2 3immer n. Huche Raberes Dublitrafie 8, 1

2 3immer u. Kuche Olmerkons, mit allem Anbeb jum 1. Juli zu vermieren 17 Arrestriskrape 22

2 Bimmer Bohnung

Jafob Ocidi, Sefteler Gir. 7 # Cinben und Ruce mit Bab., 17 M mil. a. verm. Rirditt. 12.

Ditthemerene 2. 1. Sted. 3. Rimmer Wohnung, Baber raum. Manlarde, Nester and 1. Auf an vermieter. Mab. Bicebabenerbe, 100, p

Gine 3 Simmer-Bohnung (Grontfolbe) im Borderbeite ant Dermieten, Mathaubnrage 51

Laben mit Bohnung eventuell als 3 Bintmerwohnung au vermieten Naberes bei Rubr Kalferftrohe 2

Ratbanoftrake 32 ift ein Laben mit Bobunns All Der-Raberes Reupaffe 10.

Mainzerstraße 40

ich. 4. Bimmerwohnung mit allem Bubeber fofort gu vermieten. [241 Raberes Aboliftrage

5-3immerwahnung mit Bab im 1. Grod anm Staberes baleibit

Hum 1. Cfieber 1915, coent

4 fimmer-Bohnung mit aubb. erneb. Brach m. Brefeng. u. 1502 e . Geldanaft. b. 21. erb.

Dogflänge

nit Brut ver Goldgelst W - Z. sleht radikal Goldgelst 75 198 art- u geruchles Reinigt d Kopf Alborb. Cubenbeimer, Alorab

Derr Boftatifften: 25 i. ? ichreibt: Beffatige ibnen gerne, baß ich mit ihrer Derba Zelte febr aufricoen war Dab

Hautjucken

war und S Zagen vollftanbla verichnumben. Coeumeuers Deeba Telle u Ende in Ma, um ca. 30, ber viertlamen Liofic verifacte Mf. 1 — Au haren un Nubend v. Coven-beimer, Mora Drogerie.

Gasbügelofen. 14 blo 6 Gifen, neu ober gebr fanlen geinde Angebote unt , 1885 a.b Geidaust o. Bil

RI. gebraudler Detb raufer

Mabel, neue Betten iben 25 Dig. dide Erbbeeren Bromann, Mainter Gir. 7

Mäddien

ur Ride und Cano gegen jaten beim gelicht. 1704 Begeboorner Grafe 15.

Madden ober Frau ur Ansbille achada bis Ann Dall. Moiniger Strafe 23 a

1 Bonimedbuch perloren.

er Sinder wird bringend glich gebeten basielbe 28ics-ener Ger 19 abrugeben

1 Plumpfack

in der Armerrubftrate ber loren. Der dinder wird ge-beten, benielben in ber Taunus brauerei absugeben.

Albolfftraße 15. Achtung! Drima junges Rindfleisch

(nur jung und gart) Pfund 90 Pfennig. Bhilipp Mppenheimer.

Nar 1. Stock,

bringe ich zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf, so lange Vorrat reicht.

Reste

140 em breit

Herren-Anzûge Herren-Hosen Paletots, Covercoats usw.

ete-Prete : das Meter ~ 950 850 775 8€0 550 450

Reste

140 em breit

Damenkostůme Damen-Röcke

.4 750 650 555 475 375 3 275 200 100

Keste

140 em breit

Knaben-Anzüge

Reste-Prets: das Meter 100 100 100

Keste

140 em breit in Cheviot, blau und

geeignet i Damen-Kon-tdme,Knabenausäge naw. — Resie-Preis : 450 300 275 250

Reste für Knabenhosen riesig billig.

Waschstoffe in Kadett, Leinen u. Lüster rienig billig. =

Frau

Löwensteinwe Mainz,

13 Bahnhofstrasse 13, nur 1. Stock.

Kein Laden!

Kein Laden!

Kein Laden.

Biebrider Unterflübungstaffe.

(Fühere Sterbelasse gegr. 1889).

Rusgezahlte Sterberente die Ende 1914: 155 060 M. Eintritisseld im Alter von 18 die 30 Jahren 1 M., von 31 die 35 Jahren 2 M., von 35 die 40 Jahren 4 M. und von 41 die 45 Jahren 6 M. Monntuberleing 1 M. die Sterberente beträgt für 1915 nach dem 1. Jahre 50 M., nach dem 2. Jahre 100 M., nach dem 3. Jahre 60 M., nach dem 2. Jahre 100 M., nach dem 3. Jahre 400 M., im 10 Jahre 450 M. und im 16. Jahre 600 M. ande 600 M. Anneldungen nimmt siets entgegen: P Westmar, Rathausstrahe 49, Ph. Ruspp. Mainzer Strahe 22 und der Kassender H. Sichter. Rothausstrahe 72

Im Selde

fehlt es unferen Feldgrauen an Uebersichtskarten von den einzelnen Kriegsschaupläten. Auch untere Tapferen wollen sich über den Stand der Kämpfe, set es in den Karpathen, Bolen, Klandern, Oberitalien, Tardanellen, Sues-kland uim orientieren. Wir empfehlen bethalb als Liebespade den "Reiegskarten-Atlas" ins Feld zu fenden. Dieser ift recht handlich gedunden, die Karten sind in vierfarbiger Ausführung dei einer reichen Ortsbeschriftung leicht lesbar.

Gine Freude

ift der vorzügliche Atlas auch jedem aufmerkfamen Beitungslefer. Der Preis ift, um eine weite Berbreitung gu fichern, auf M. 1.50 das Eremplar feftgelest.

Bu begieben burch bie Gefcafteftelle ber "Biebricher Cagespott" in Biebrich a. Rh.



Am 13. Juni 1915 starb den Heldentod fürs Vaterland unser innigstgeliebter, guter, braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Reinhard Walk

Musketler im Infanterie-Regiment Nr. 88

im Alter von 26 Jahren.

In tiefster Trauer: losef Walk und Familie.

Von Beileidsbesuchen bittet man höfl. abzusehen.

6. Brentifo-Saddentide (232. Königl. Rlaffenlottetie.

Bur 1. Rlaffe (Biebung am 9, unb 10, Juli 1915)

find noch Lofe abgugeben

für bie 1. Rlaffe 5.-

Sommafferfreies

Sabritgelände

ev, mit Bahnanfalus am Abein ober an einem feiner fchiffbaren Rebenfluffe,

3500-4000 Ar Grundfläche,

swifden Strafiburg und Mains gelegen, wird

a laufen gefucht.

Das darauf zu errichtende Unter-nehmen der Metallwarenindustrie erfordert boraussichtlich an Arbeits-personal 5. bis 6000 Bersonen, da-

Angebote mit Grundrihifigen und Angabe bon Sage und Breis erbeten unter R. G. 40 an Rubolf

Henkel's Bleich-Soda

Franenleiben

bon etwa bie Galfte meibliche.

Moffe, Grantfurt a. M.

Diertei

Dalbe 20,-

Geminnliftenbegugspreis: Gar alle 5 Stebungen 45 914.

Beibler, Sal Breuk Lotterle Biebrich, Rathausfit. 16.

Arbeiter

für vericiebene Solamon B gutem Berbient werber noch eingeftellt.

Thombert Blebeld # . G. Majdinenat beiler für Dolabearbeitungsmafdine geludt. 20. Gall 20we.

Regittratur - Abteilung

n balbigem Eintritt einen bierin burdaus erfahrenen, ablein au-peridilaen und militärfreien

3weiten

Regiftrator.

Bewerbungen mit Bebenblauf, Bengeleabfdriften unb Gebaite-inforlichen erbeten unter € 179 in ble Geldiliskelle bs. Bi.

Chot. Detlanfet ober Gerfünferta ber Beb mamiter brande für fofort gefund. Minet. mit Gebfing, unt Hr. 1848 an bie Gefodfiotte lie be Bi.

Fuhrtnecht

Priebrichtrate 23

Musioneiden!

Doben reellen Berbient finben weibliche u. man niche Gerbienen jeben Genbed, tomte alle Labengelchite tofort. Im Bertangen Gie voriofrete Im fendung bes Graforties von: G. Core, Erfurt, Meherfit.

Raufmann

Elettro-Biograph.

Kriegswodenidau ujw.

Kohlen - Koks

liefert prompt frei ins Haus.

W. Gail Wwe.

Fernsprecher Nr. 13. ==

Annahmestellen: Ernst Gail, Wiesbad. Alles 2. G. Schöller, Eisenhaudlung, Ratheusstrafe Nr. H

Spaziergang auf Die Schierfteiner Beibe!

Souh-Verkaut





Billiges Schuhwerk wäscht und schont für Kinder!

Holzschuhe Hr Kinder,

Mk. 1.65 1.75

mon eingetroffen. -

Leo Ganz, Mik

Schesterstrase 10, Pischter and Henbrus

Bieber surlid ins Budthaus.